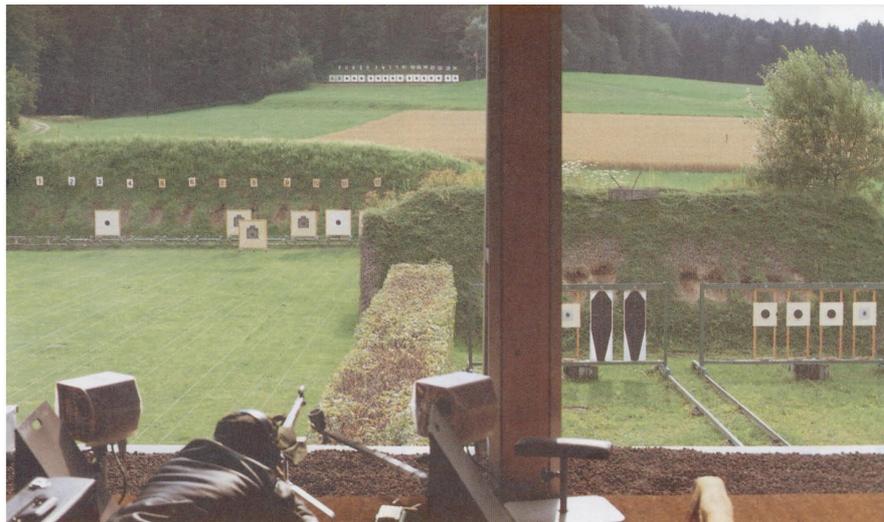




REGIONALSCHIESSANLAGE
KÖLLIKEN HOLZIKEN
MUHEN UERKHEIM

Chronik der Regionalschiessanlage Kölliken 1973 – 2008



RSA Kölliken 1987

Verfasser: Fritz Kyburz, Holziken (Ehrenpräsident)
Sponsor: Wirz Treuhand AG Schöffland

Abkürzungen

DV	Delegiertenversammlung
EFS	Eidg. Feldschiessen
EWS	Einzelwettschiessen
GA	Gemeindeammann
GR	Gemeinderat
GL	Geschäftsleitung RSA Kölliken
KKF	Künstliche Kugelfanganlagen
LSW	Lärmschutzwand
OP	Obligatorisches Bundesprogramm
RSA	Regionalschiessanlage
SHT	Schiesshalbtage
MSV	Militärschiessverein Kölliken
PSK	Pistolenschützen Kölliken
RSV	Regionalschiessverein Kölliken
SGH	Schützengesellschaft Holziken
SGK	Schützengesellschaft Kölliken
SGÜ	Schützengesellschaft Uerkheim
SpS	Sportschützen Kölliken
SVM	Schiessverein Muhen
SVS	Schiessverein Schorüti Kölliken (ab 2005 Kölliken-Holziken)
WGK	Waffengesellschaft Kölliken

Ehrenmitglieder	<u>Ernannt</u>
Fritz Kyburz, Ehrenpräsident	2008
Bruno Ernst, SGH	2008
Hans Suter, SVS	2008
Willy Bolliger, SVM	2009
Ernst Hagenbuch, SVS	2009
Kurt Kaiser, SVS	2009

Präsidenten	
Fritz Werren, SGK	1974 - 1977
Hans Lüscher, SVM	1978 - 1981
Fritz Kyburz, SGH	1982 - 1993
Hugo Willimann, MSV (a.i.)	1994
Daniel Hürzeler, SGÜ	1995 - 1997
Urs Romang, SGÜ	1998 - 7.2001
Karl Gloor, SVM	8.2001 -

Anhang

- Fotos
- Mitglieder der Geschäftsleitung
- Mitglieder der Kommissionen

Geschichte der Regionalschiessanlage Kölliken

Prolog

Auf den nächsten Seiten ist ein kurzer Abriss der wechselvollen Geschichte der Regionalschiessanlage Kölliken dargestellt. In den vergangenen 35 Jahren gab es manchen „Sturm“, viele Diskussionen, zahlreiche Bauarbeiten und vor allem viele kameradschaftliche Stunden beim Training und den verschiedenen Wettkämpfen mit Gewehr und Pistole.

Unseren Rückblick möchten wir mit dem **Dank an die Gemeinden** beginnen. Auf Seiten der Behörden erkannte man sofort, teilweise erst später, dass nur mit einer gemeinsamen Lösung die Vorschriften des Bundes erfüllt werden können. Mit dem Zusammenschluss wurden die Schiessanlagen in Muhen, Holziken und Uerkheim aufgehoben und die ganze Last nach Kölliken transferiert. Ohne den Zusammenschluss hätte man in den Partnergemeinden Probleme mit dem Vollzug der Lärmvorschriften, den Bedingungen des Umweltschutzgesetzes und der Erneuerung der Schiessanlagen gehabt. Dies heisst nicht, dass auch in Kölliken die vielen Vorschriften und Gesetze den Behörden und den Schützen viel Arbeit bescherten und hohe Kosten verursachten. Als Stichworte seien erwähnt: Lärmschutz mit Verminderung des Mündungsknalles und eine 50 Meter lange und 5 Meter hohe Lärmschutzwand, Sanierungsleitung für das Abwasser, Einbau künstlicher Kugelfanganlagen als Basis für die spätere Sanierung der Kugelfänge. Für den Einbau der elektronischen Trefferanzeige und den verschiedenen baulichen Massnahmen haben die vier beteiligten Gemeinden viel Geld investiert. Dafür sei den Behörden und den Stimmbürgern bestens gedankt. Die Geschichte der RSA Kölliken endet mit der Schenkung der Anlagen an den neuen **Regionalschiessverein Kölliken**. Die mustergültige Anlage bietet den Schützen die Basis für eine erfolgreiche Zukunft, bürdet ihnen aber gleichzeitig finanzielle Aufgaben auf. Wenn jedoch weiterhin tatkräftige Leute in den Behörden und bei den Schützen für einen interessanten Sport und eine intakte Vereinsstruktur sorgen, dann werden die Probleme der Zukunft gemeistert werden können.

Beim Bau und dem Betrieb haben sich **zahlreiche Schützen und Schützinnen**, sowie auch Behördemitglieder eingesetzt. Alle zu erwähnen ist nicht möglich. Im Anhang sind die leitenden Personen in der Geschäftsleitung und in den Kommissionen aufgelistet. Einige Zugpferde verdienen es jedoch, speziell erwähnt zu werden. Als Verfasser des Gemeindevertrages und Präsident der ersten vierjährigen Periode war *Fritz Werren* (SGK, gest. 11.10.2008) ein „Motor“ in der Startphase der RSA. Auch *Kurt Wittwer* (SGK, gest. 13.9.2002) gehörte zu den Zugpferden beim Zusammenschluss mit Muhen. In den Baukommissionen half er mit seinem Elan wesentlich zur Realisierung der Projekte mit. Ihm zur Seite stand ebenso tatkräftig *Hans Lüscher-Ammann* (SVM), welcher die Geschäftsleitung in der zweiten Amtsperiode führte. Seit dem ersten Jahr dabei war *Fritz Kyburz* (SGH). Zuerst als Beisitzer, dann als Aktuar und am Schluss prägte er während 12 Jahren als Präsident die RSA. In den letzten Jahren war er wieder im Einsatz bei den Verhandlungen über die Neuausrichtung, dem Bau der Lärmschutzwand und beim Einbau der künstlichen Kugelfanganlagen. Er ist auch „Vater“ des Wädli-schiessen und des Mittwochcups, zwei Wettkämpfe die sich immer noch grosser Beliebtheit erfreuen. Für seine Verdienste wurde ihm die Ehrenpräsidentschaft verliehen. Nach einer wechselhaften Phase leitete *Urs Romang* (SGÜ) die GL, ehe nun seit 2002 *Karl Gloor* (SVM) als Steuermann das Schiff auf Kurs hält. Während seiner Amtszeit waren die Lärm- und Umweltschutzmassnahmen zu bewältigen, und vor allem die Wandlung zum RSV Kölliken. Leider auch verstorben ist *Werner Hofmann* (SGK, gest. 29.12.2002). Er war der erste Betreuer der Elektronik-Anlage, anschliessend sieben Jahre Kassier und später noch ein Jahr Aktuar. In den letzten 17 Jahren der RSA hütete *Hans Suter* (SVS) die Kasse und war bedacht, dass die Finanzen stets im Lot blie-

ben. Während 16 Jahren betreut *Ernst Hagenbuch* (SVS) als Mitglied der GL den Scheibenstand. Schon 23 Jahre ist *Willy Bolliger* (SVM) für den Schiessbetrieb zuständig. Während 16 Jahren leitete *Hugo Willimann* (MSV, gest. 2000) den Wirtschaftsbetrieb und war auch ein Jahr Interimspräsident. Volle 25 Jahre war *Rudolf Lüscher* (PSK) als Verbindungsmann zu den Kurzdistanzschützen in der GL tätig. In verschiedenen Funktionen amtierte *Daniel Hürzeler* (SGÜ), davon drei Jahre als Präsident. In den letzten elf Jahren betreute *Kurt Kaiser* (SVS) den Unterhaltsdienst. Einen ganz besonderen Dank gilt *Bruno Ernst* (SGH). Seit 27 Jahren wartet er als Mitglied der GL die Elektronik-Anlage. Durch seine gute Unterhaltsarbeit konnten die Betriebskosten tief gehalten werden und die Anlagen funktionierten stets zur Zufriedenheit der Schützen. Schon seit unzähligen Jahren ist *Josef Furrer* (MSV) als „Hüttenwart“ tätig und sorgt für eine saubere Schiessanlage.

Im Jahre 1973 wurde bei allen Scheibenanlagen in den vier Gemeinden die Schusswerte noch von Hand gezeigt. Öfters war es schwierig, willige Zeigerleute zu finden. Diese wurden in der Regel bezahlt. Anfangs der 70er Jahre gab es grosse Fortschritte im Bereich der **elektronischen Trefferanzeigen**. Der erste Einbau des Systems TG 81 der Firma Polytronic war eine Neuheit. Erst ganz wenige Anlagen in der Schweiz kannten eine solche Trefferanzeige. Die Ermittlung des Schusswertes basierte auf einem engen Gitternetz, aus dem durch das entstandene Schussloch das Ergebnis ermittelt wurde. Es folgte 1983 der Einbau des Systems Polytronic TG 2000. Nun wurden die Schusswerte durch den Empfang der Schallwellen auf drei unter der Scheibe montierten Mikrofone errechnet. Der Unterhalt der Scheiben konnte bei diesem, und auch den späteren Systemen stark reduziert werden. Seit 2001 wird auf die Anlage SA 9002 der Firma Sius-Ascor geschossen. Die Schusslage kann auf einem Monitor abgelesen werden und die Eingabe der Stiche erfolgt mit einem Barcodeleser.

Das **Schiesswesen** hat in den vergangenen Jahren **grosse Veränderungen** erfahren. Zu Beginn schoss man mit dem Karabiner und dem Sturmgewehr 57. Später kam das Sturmgewehr 90 dazu und in den letzten Jahren tauchten die Standardgewehre auf. Nach dem Beitritt von Uerkheim 1983 schossen über 1000 Dienstpflichtige das obligatorische Bundesprogramm. Durch die Umstrukturierung des Militärs sanken die Zahlen in den letzten Jahren drastisch und erreichen 2008 nicht einmal mehr die 300er-Grenze. Dieser Wandel trägt dazu bei, dass die Teilnehmerzahlen bei den Schützenfesten stetig sinken. Besuchten in den besten Jahren um die 1'700 Schützen die Wettkämpfe auf der RSA, ist man heute froh, wenn die 1000er-Limite erreicht wird. Entsprechend sind auch die Schusszahlen von maximal 168'663 Patronen im Jahre 1993 auf heute noch rund 70'00 Schüsse zurückgegangen. Durch die Lärmschutzverordnung sollte die letztere Zahl trotz der Lärmschutzwand eingehalten werden. In diesem Zusammenhang wurden auch die Schiesszeiten massiv eingeschränkt. Das Schiessen entwickelt sich immer mehr vom Breitensport zum anspruchsvollen Wettkampfsport, wo nur noch durch viel Training gute Rangierungen zu erreichen sind. Dazu kämpfen viele Vereine mit der Überalterung, denn es ist schwierig, die Jungen für den doch faszinierenden Schiesssport zu gewinnen, wo die Konzentration und die Technik eine grosse Rolle spielen.

Selbstverständlich sind auch bei den **Kurzdistanzschützen** zahlreiche Kameraden während vieler Jahre im Einsatz gestanden. Alle haben zu einem reibungslosen Betrieb beigetragen. Ihre Namen erscheinen jedoch nicht in den Protokollen der RSA und können somit in dieser Chronik nicht erwähnt werden.

Chronik

- 1973 In Muhen wird das Schützenhaus durch einen Sturm zerstört. Die Schützen können in dieser Saison in Kölliken schießen, der Jungschützenkurs findet in Hirschthal statt.
- Ein Vertrag über die Schaffung und Benützung einer Regional-Schiessanlage zwischen Kölliken, Muhen und Uerkheim, wo der Schiesslärm ein Problem ist, wird erarbeitet.
7. Dezember: Gemeindeversammlung Muhen bewilligt einen Einkaufskredit in die RSA Kölliken von Fr. 195'000.-.
- 37'400 Schuss in Kölliken mit Muhen. Schiessanlage Kölliken mit 12 konventionellen Scheiben, auf denen die Schusswerte von Hand gezeigt wurden.
- Baukommission: Präsident Hans Lüscher-Ammann (SVM), Kurt Wittwer (SGK), Hans Rytz (SGK), Ernst Maurer (Kölliken), Kurt Rey (SVM), Ernst Lämmli (SGH), Ernst Hilfiker (SGH).
- 1974 51'230 Schuss.
- Wettkämpfe: EFS.
15. Februar: Unterzeichnung des Vertrages über die Schaffung und Benützung einer Regional-Schiessanlage. Uerkheim erscheint nicht zur Unterzeichnung, somit wird der Vertrag nur zwischen Kölliken und Muhen abgeschlossen.
20. März: 1. Sitzung der GL. Präsident Fritz Werren (SGK). Beratung Kostenreglement, Entwurf Kostenverteiler zwischen Kölliken, Muhen und Uerkheim. Gesuch der Gemeinde Holziken um Anschluss an die RSA Kölliken.
- Einbau von 12 elektronischen Scheiben des Systems Polytronic TG 81.**
8. April: GL: Muhen und Kölliken stimmen einem Beitritt von Holziken zu. Kooperationsbestrebungen von Uerkheim in Bottenwil fanden kein Gehör. Jetzt bereut man den Nichtbeitritt zur RSA.
- 21. April: Erster Schiesstag** auf der RSA mit 12 elektronischen Scheiben.
1. Mai: Der Gemeinderat Holziken besichtigt die Anlage.
- Juni: Die Gemeindeversammlung Holziken beschliesst mit grossem Mehr den Beitritt zur RSA Kölliken und bewilligt einen Kredit von Fr. 104'000.-. Mit diesen neuen Finanzmitteln kann eine zweite Bauetappe in Angriff genommen werden.
16. Juli: Nachtrag des Vertrages für den Beitritt von Holziken unterzeichnet. An Stelle von Uerkheim wurde der Text von Hand mit Holziken überschrieben.
2. Dezember: Bau-Abrechnung **1. Etappe: Kosten Fr. 251'167.95**. Die Gemeinde Muhen (195'000.- Fr.) und der SV Muhen (55'000.- Fr.) leisteten Fr. 250'000.-. Der Rest wird auf die 2. Etappe übertragen. Dem Bauprogramm der **2. Etappe** (Aussen-Renovation, Fassade, Dachuntersicht, Neueinrichtung Munitionsdepot, Erneuerung Toiletten, Erweiterung Scheibenstand) wird bei einem **KV von Fr. 104'000.-** zugestimmt.
- 1975 762 OP-Schützen, 78'450 Schuss. Beiträge: 3.50 pro OP, 13 Rp. pro Schuss.
- Wettkämpfe: EFS (WG), Bez.Verband Zofingen (SGH), Jungschützen-Wettschiessen (MSV), 5. Schorütischiessen (SGK).
- Die **SG Holziken** schießt neu auf der RSA Kölliken.
17. Februar: **1. DV** in der „Sonne“ Kölliken. Berichte, Rechnung 74 und Budget 75 genehmigt.
14. Juni: Tag der offenen Tür mit Probeschiessen und Bratwurst.

- 1976 774 OP-Schützen, 98'783 Schuss. Beiträge: 3.50 pro OP, 13 Rp. pro Schuss.
 Wettkämpfe: Uerkentaler (WG), Suhrentaler (MSV), EFS (MSV+SGH), Bez.Verband Aarau (SVM), Schorütischiessen (SVM).
 7. Januar: Die SG Zofingen fragt an, ob bei einem Kantonalen 1978 Kölliken als Aus-
 senstand mitmachen würde.
 23. Februar: **2. DV** im „Sternen“ Muhen. Berichte, Rechnung 75 und Budget 76 werden
 genehmigt.
- 1977 819 OP-Schützen, 83'420 Schuss. Beiträge: 3.50 pro OP, 13 Rp. pro Schuss.
 Wettkämpfe: Uerkentaler (SGH), Bez.Verband Zofingen (SGK), Schorütischiessen
 (SGK).
 19. Februar: Auf Anregung von Fritz Kyburz wird das **1. Wädli-schiessen** durchgeführt.
 21. Februar: **3. DV** im „Bären“ Holziken. Berichte, Rechnung 76 und Budget 77 werden
 genehmigt.
 31. August: EW Kölliken kündigt an, dass der Strom ab dem 1. Oktober fakturiert wer-
 de. Man verlangt eine Gutschrift von Fr. 2'000.- analog wie bei anderen Vereinen.
- 1978 826 OP-Schützen, 89'036 Schuss. Beiträge: 3.50 pro OP, 13 Rp. pro Schuss.
 Wettkämpfe: EWS (MSV), Uerkentaler (SGK), Schorütischiessen (SVM), 1. Winter-
 schiessen (MSV).
 6. Januar: An der Generalversammlung der Pistolenschützen wird beschlossen, eine
 25-m-Anlage zu erstellen mit einem Kostenrahmen von Fr. 75'000.-. Ein Antrag zur
 Realisierung ergeht an die GL.
 16. Januar: Die Pistolenschützen stellen das Projekt der 25-m-Anlage der GL vor.
 20. Februar: **4. DV** in der „Sonne“ Kölliken. Berichte, Rechnung 77 und Budget 78 wer-
 den genehmigt. Hans Lüscher-Ammann (SVM) übernimmt das Präsidium von Fritz
 Werren (SGK).
 13. März: **1. a.o. DV** im „Sternen“ Muhen. Dem Bau einer 25-m-Anlage wird einstimmig
 zugestimmt. Die GL erhält die Kompetenz, den Einbau einer 10-m-Anlage zu planen.
 26. Juni: Die GL bewilligt Fr. 3'000.- an die Mehrkosten für eine begeh- und aufbaubare
 Decke über dem 25-m-Stand.
 30. Oktober: Die GL befasst sich mit dem neuen Beitritts-gesuch von Uerkheim. Die
 Punkte-Bewertung fällt mit 9 zu 20 gegen einen Beitritt aus.
 18. Dezember: Die GL beschliesst einstimmig, dass ein Beitritt von Uerkheim ohne Er-
 weiterung der Anlage nicht in Frage kommt. Für eine weitere Diskussion wird ein Fra-
 genkatalog an Uerkheim gesandt.
- 1979 922 OP-Schützen, 97'966 Schuss. Beiträge: 3.50 pro OP, 13 Rp. pro Schuss.
 Wettkämpfe: EWS (SGH), Suhrentaler (SVM), EFS (SVM), Bez.Verband Zofingen
 (WG), Schorütischiessen (SGK).
 15. Januar: Uerkheim gibt eine grundsätzliche Zustimmung zum Weiterverhandeln.
 23. Januar: Augenschein mit dem Eidg. Schiessoffizier, Herr Greule. Entscheid des
 Schiessoffiziers: Anbau am Schützenhaus nach rechts mit 5 Scheiben ist möglich. Der
 Scheibenstand kann um 5 Scheiben nach rechts erweitert werden. Seitenblenden sind
 nicht notwendig. Im bestehenden Scheibenstand könnten neue, schmälere Scheiben-

züge eingebaut werden, sodass 18 Scheiben möglich sind. Bei dieser Variante könnten zusätzlich zwei Scheiben links eingebaut werden.

19. Februar: **5. DV** im „Bären“ Holziken. Berichte, Rechnung 78 und Budget 79 werden genehmigt. Info über den Beitritt von Uerkheim. GA Ernst Lämmli (Holziken) dankt für die Aufnahme in die RSA. Der Beitritt sei nie bereut worden, denn man habe der Gemeinde Holziken eine grosse Last abgenommen und die gute Kameradschaft sei erfreulich.

1. Juni: Aussprache mit der GL und den Gemeinderäten von Kölliken, Muhen, Holziken und Uerkheim. Nachbar Müller will zwei Parzellen auf 99 Jahre zur Pacht und lehnt eine finanzielle Entschädigung ab, da er diese teilen müsse. Die beteiligten Gemeinden stehen einem Beitritt von Uerkheim positiv gegenüber. Als Kostenrahmen wird Fr. 285'000.- dargelegt, Uerkheim hat jedoch nur mit etwa Fr. 200'000.- gerechnet. Diskutiert wird auch über die Anzahl Scheiben. Die GL will zu den 12 bisherigen Scheiben noch 5 neue Anlagen, damit die Schiesszeiten nicht verlängert werden müssen.

29. August: Die GL lehnt eine Enteignung z.G. Uerkheim ab. Offenbar verliefen die Verhandlungen mit der Familie Müller ungeschickt und nicht ernsthaft. Die Verhandlungen mit den Gesuchstellern soll jedoch nicht abgebrochen werden.

4. September: Der Gemeinderat Uerkheim wirft mit einem anschuldigenden Brief das Handtuch und will nach anderen Lösungen suchen.

1980 871 OP-Schützen, 96'327 Schuss. Beiträge: 3.50 pro OP, 13 Rp. pro Schuss.

Wettkämpfe: EWS (SGK), EFS (SGK), Schorüttschiessen (SVM), Winterschiessen (MSV).

14. Januar: Die SG Hirschthal fragt an, ob ein Beitritt zur RSA möglich sei. Man antwortet, dass zuerst Vorgespräche geführt werden müssen und die Anschlusskosten ca. Fr. 300'000.- betragen würden.

11. Februar: **6. DV** im Bären Kölliken. Genehmigung der Berichte, der Rechnung 1979 und des Voranschlages 1980.

25. Februar: In Kölliken findet eine Besprechung zu einem erneuten Beitritts-gesuch von Uerkheim statt. Die Eheleute Müller würden ein Überschussrecht für Fr. 15'000.- erteilen. Um die offenen Fragen zu klären wird eine Arbeitsgruppe gebildet mit Kurt Rey, Gemeindeammann Muhen; Ernst Lämmli, Gemeindeammann Holziken; Willi Wacker, Gemeinderat Uerkheim; Helmut Neuschwander, Gemeinderat Uerkheim; dazu ein Vertreter des GR Kölliken sowie von der GL Kurt Wittwer (SGK) und Fritz Kyburz (SGH).

10. März: Beratung der GL zum Beitritt Uerkheim. Zuerst soll ein Info-Abend abgehalten werden, ehe definitive Beschlüsse gefasst werden.

10. April: Orientierungs-Abend in Uerkheim. Die Gemeinderäte von Kölliken, Muhen, Holziken und die GL orientieren und geben Auskunft.

20. August: Der Nationalmannschaft von Kuwait wird an drei Tagen ein Training auf der RSA zugestanden. Es kommen sechs Schützen, die täglich ca. 100 Schuss absolvieren. Die Entschädigung wird auf 40 Rp. pro Schuss festgelegt. Es werden vier Stehendplätze installiert.

23. Oktober: 1. Sitzung der Arbeitsgruppe „Beitritt Uerkheim“ mit GA Gerhard Vogel (Kölliken), GA Kurt Rey (Muhen), GA Ernst Lämmli (Holziken), GR Helmut Neuschwander (Uerkheim), GR Willi Wacker (Uerkheim) und von der GL Kurt Wittwer (SGK) als Präsident und Fritz Kyburz (SGH) als Aktuar.

1981 896 OP-Schützen. 91'188 Schuss. Beiträge: 3.50 pro OP, 13 Rp. pro Schuss.

Wettkämpfe: EFS (SGK + MSV), Bez.Verband Zofingen (SGH), Schorütisch. (SGK).

21. Januar: Die Vorschläge der Arbeitskommission werden beraten und beschlossen, dass 5 neue Scheiben zu installieren sind und ein minimaler Ausbau der Schützenstube und Küche zu planen sei.

9. Februar: **7. DV** im „Sternen“ Muhen. Genehmigung der Berichte, der Rechnung 1980 und des Voranschlages 1981. Die Arbeitsgruppe „Uerkheim“ stellt den Bericht zur Aufnahme der neuen Gemeinde vor. Es sollen zwei autonome Ebenen 50/300 m geschaffen werden.

23. April: 7. Sitzung der Arbeitsgruppe mit Verabschiedung des **Schlussberichtes** zum Beitritt von Uerkheim. Die Kosten für Uerkheim belaufen sich auf Fr. 300'000.- für drei elektronische Scheiben, neues Stromkabel zum Scheibenstand, Überschussrecht, vier neue Läger, zusätzliches Büro, neue Munitionskammer, neue WC-Anlagen, grössere Schützenstube mit modernerer Küche, selbständige Kurzdistanz-Anlage und 14% des bisherigen Anlagewertes.

6. Mai: Die Arbeitsgruppe legt den Schlussbericht für den Beitritt von Uerkheim vor. Die GL berät über das Beitrittsgesuch und stimmt dem Vorgehen zu. An den Unterbau für die Schützenstube wird an die Pistolenschützen ein Beitrag von Fr. 10'000.- geleistet.

20. Mai: **2. a.o. DV** im „Rössli“ Kölliken. Einstimmig werden folgende Beschlüsse gefasst: A) Die Gemeinde Uerkheim sei in die RSA aufzunehmen gemäss dem Schlussbericht der Arbeitsgruppe und dem Projektentwurf Ernst Lämmli. B) der Nachtrag zum Vertrag der Gemeinden Kölliken, Muhen, Holziken wird genehmigt.

14. August: Der Vertrag über die Schaffung und Benützung der Regional-Schiessanlage wird mit einem Nachtrag, bedingt durch den **Beitritt Uerkheim**, von den Gemeinderäten und der GL unterzeichnet.

26. August: Die neuen Mitglieder der GL aus Uerkheim werden willkommen geheissen. Es wird eine Baukommission gewählt mit Kurt Wittwer (SGK + GL) als Präsident, Fritz Kyburz (SGH + GL) als Aktuar, Ernst Lämmli GA Holziken und Architekt, Werner Hofmann (SGK), Heinrich Lüscher Muhen (SVM + GL), Willi Wacker GR Uerkheim, Peter Bolliger (SGÜ + GL).

3. September: 1. Sitzung der Baukommission.

30. November: Nach dem Zugeständnis, dass Schallschutzwände im Mündungsbereich eingebaut werden, wollen Einsprecher gegen die Erweiterung ihre Eingabe zurückziehen.

Das Gewässerschutzamt verlangt eine Kanalisationsableitung unter der Autobahn hindurch zum Kanalstrang beim Bach. Die Kosten von Fr. 70'000.- bis Fr. 100'000.- werden als unverhältnismässig taxiert.

2. Dezember: Die GL fällt den Entscheid für die Neuanlagen z.G. Polytronic (181 zu 86 Punkte) gegen Sius-Ascor mit 6 komplett neuen Anlagen und 6 Umbausätzen. Gegen das Baugesuch sind Beschwerden eingereicht worden. Eine Kollektivbeschwerde aus dem Gebiet „Hof“, eine Einzelbeschwerde aus Safenwil. Die Begründung: Der Lärm sei zu gross und es müsse an weniger Tagen geschossen werden, auch das Mittwochsschiessen sei störend.

- 1982 888 OP-Schützen, 102'282 Schuss, Beiträge: 3.50 pro OP, 13 Rp. pro Schuss.
 Wettkämpfe: EWS (SGH), Uerkentaler (SGH), EFS (WG), Schorütischiessen (SVM), Winterschiessen (MSV).
11. Januar: Die Beschwerdenverhandlungen gegen die Einsprache zur Erweiterung des Schützenhauses konnten durch Einigung erledigt werden. Zusätzlich müssen Schallschutzwände im Mündungsbereich mit Kosten von rund Fr. 30'000.- erstellt werden. Die Gemeinden übernehmen diese Mehrkosten gemäss dem Verteilerschlüssel.
- Für das Abwasser ist eine Jauchegrube zu erstellen. Erstmals wurden 1982 **über 100'000** Schuss auf der RSA abgefeuert.
- Der Gemeinderat Safenwil erteilt die Bewilligung zu einem Wasseranschluss an die Leitung in der Kantonsstrasse.
15. Februar: **8. DV** in der Sonne Uerkheim. Genehmigung Berichte, Jahresrechnung 1981 und Budget 1982. Antrag auf Umrüstung der elektronischen Anlage Polytronic **TG 81 auf Polytronic TG 2000**. Die Kosten betragen Fr. 100'000.-. Vom Kredit Uerkheim stehen Fr. 45'000.- zur Verfügung und vom Erneuerungsfonds Fr. 35'000.-. Die Restkosten von Fr. 20'000.- werden ohne Gegenstimme genehmigt und sollen auf dem Darlehensweg beschafft werden. Fritz Kyburz (SGH) löst als neuer Präsident Hans Lüscher (SVM) ab. Bruno Ernst (SGH) wird als Polytronicwart gewählt.
- August: Ausbau des Scheibenstandes.
- 1983 1'016 OP-Schützen, 113'532 Schuss. Beiträge: 3.50 pro OP, 13 Rp. pro Schuss.
 Wettkämpfe: EFS (SVM), Fahnenweihschüssen (SGH) mit Gabentempel in der Höhe von Fr. 15'000.-, Schorütischiessen (SGK).
- Erweiterung von 12 auf 17 elektronische Scheiben, davon 12 neue mit dem System Polytronic TG 2000.**
- Die **SG Uerkheim** schießt neu auf der RSA. Es schießen **über 1'000** Schützen das OP.
17. Januar: Die GL beschliesst, dass beide Schützenstuben nebeneinander betrieben werden sollen. Das Reglement wird angepasst.
14. Februar: **9. DV** im „Sternen“ Muhen. Genehmigung der Berichte, der Jahresrechnung 1982 und des Budget 1983. Bewilligung eines Kredites von Fr. 25'000.- für die Einrichtung der Schützenstube im Erdgeschoss.
10. August: **3. a.o. DV** in der Schützenstube. Einer Erhöhung des Kredites von Fr. 20'000.- auf Fr. 38'000.- wird einstimmig zugestimmt. **An Stelle von 6 Umbausätzen werden durch die Firma Polytronic 6 neue Linien montiert** und zu einem günstigen Preis verrechnet.
- 1984 1'059 OP-Schützen, 122'123 Schuss. Beiträge: 3.50 pro OP, 13 Rp. pro Schuss.
 Wettkämpfe: EFS (SGH), EWS (SGÜ), JS-Wettschiessen (SGK), Kantonales Veteranienschüssen (SGH), Schorütischiessen (SVM), Winterschiessen (MSV).
13. Februar: **10. DV** in der Schützenstube. Genehmigung Berichte, Jahresrechnung 1983 und Budget 1984. Das Reglement Schützenstube wird genehmigt.
27. September: **Die Schlussrechnung** der Erweiterung lautet auf **Fr. 605'000.-**. Nach Abzug des Beitrages von Uerkheim (300'000.-), des Totos (44'500) und des Beitrages der RSA (100'000.-) bleibt ein **Restbetrag von Fr. 45'000.-**. Die vier Gemeinden übernehmen gemäss Verteilschlüssel via Budget 1985 diese Restkosten.
- Juni: Einweihung der erweiterten Anlage.**

1. November: Die Baukommission löst sich auf und schliesst das Kapitel „Beitritt Uerkheim zur RSA“ mit einem Fondue beim Präsidenten Kurt Wittwer (SGK) ab.
- 1985 1'013 OP-Schützen, 112'633 Schuss. Beiträge: 3.50 pro OP, 13 Rp. pro Schuss.
Wettkämpfe: EFS (MSV), EWS (MSV), Bez.Verband Zofingen (WG), Schorütischiesse (SGK).
18. Februar: **11. DV** in der Schützenstube. Genehmigung Berichte, Jahresrechnung 1984 und Budget 1985. Kurt Wittwer als Präsident der beiden bisherigen Baukommissionen erhält den Dank und ein Präsent. Ebenfalls wird Ernst Lämmli gedankt. Er hat als Architekt der Bauten auf ein Honorar verzichtet. Auch Heiri Hochuli zeigte sich grosszügig bei der Rechnungsstellung für die Bauarbeiten. Das Spendenkonto für die Schützenstube erreicht die angepeilte Höhe von Fr. 20'000.-. Die Gemeinde Kölliken spendet das Holz für die Renovation der Brunnenanlage, die Kölliker Schorütischützen übernehmen den Bau.
- 1986 1'023 OP-Schützen, **147'691** Schuss. Beiträge: 3.50 pro OP, **12 Rp.** pro Schuss.
Wettkämpfe: EFS (SGÜ), EWS (SGK), Jubiläumsschiessen (SGK), Uerkentaler (SGH), Suhrentaler (MSV), Bez.Verband Aarau (SVM), Schorüti (SVM), Winterschiessen (MSV), 10. Wädli-schiessen.
Es werden auf der RSA fast 150'000 Schuss abgefeuert.
17. Februar: **12. DV** in der Schützenstube. Genehmigung Berichte und Jahresrechnung 1985 und Budget 1986 mit einer Reduktion des Schussgeldes auf 12 Rp.
20. August: Augenschein über die Montage von Wegweisern. Die Kosten von ca. Fr. 3'000.- werden von den Gemeinden übernommen.
- 1987 1'023 OP-Schützen, 116'310 Schuss. Beiträge: 3.50 pro OP, 12 Rp. pro Schuss.
Wettkämpfe: EWS (MSV), Bez.Verband Zofingen (MSV), Suhrentaler (SVM), Schorütischiesse (SGK)
16. Februar: **13. DV** in der Schützenstube. Genehmigung Berichte, Jahresrechnung 1986 und Budget 1987.
- 1988 143'015 Schuss. Beiträge: 3.50 pro OP, 12 Rp. pro Schuss.
Wettkämpfe: Uerkentaler (SGÜ), JS-Wettschiessen (SGH), Schorütischiesse (SVM), Winterschiessen (MSV).
9. Februar: Die GL bespricht mit den Gemeinderäten die Erneuerung der elektronischen Anlage.
14. März: **14. DV** in der Schützenstube. Genehmigung Berichte. Jahresrechnung 1987 und Budget 1988. Orientierung über den Ersatz der TG 81.
28. Oktober: **4. a.o. DV**. Genehmigung eines Kredites von Fr. 33'000.- an die Erneuerung der elektronischen **Anlage (Ersatz von 5 Anlagen TG 81 mit TG 2000) im Gesamtwert von Fr. 100'000.-. 2/3 der Kosten werden von den Gemeinden übernommen.**

- 1989 1'044 OP-Schützen, 125'713 Schuss. Beiträge: 3.50 pro OP, 12 Rp. pro Schuss.
 Wettkämpfe: Uerkentaler (SGK), EFS (MSV + WG), Jubiläumsschiessen (SGÜ), Suhrentaler-Cup (MSV), Schorütischschiessen (SGK).
 Ersatz der 5 TG 81 Scheiben mit TG 2000 der Firma Polytronic, damit einheitliches System auf allen 17 Linien. Verkauf der 5 TG 81 an die SG Asp für 1'000.- Fr.
 13. März: **15. DV** in der Schützenstube. Genehmigung Berichte, Jahresrechnung 1987 und Budget 1988. Orientierung über den Ersatz der TG 81.
 10. Mai: Abnahme der erneuerten Trefferanzeigen und das Schiessen auf die 17 Scheiben (**Linien 1 – 5 neu auch mit TG 2000**) wird durch die Militärverwaltung freigegeben.
 Neu wird mit dem Stgw 90 geschossen.
 Jubiläum 125 Jahre SG Uerkheim mit Jubiläumsschiessen und Festakt am 21. Oktober 1989.
 Pistolenschützen erreichen auf 25 und 50 m den GM-Final und wurden 11. und 17.
 Einbau der Vereinskästen in der Schützenstube.
- 1990 953 OP-Schützen, 150'762 Schuss. Beiträge: 3.50 pro OP, 12 Rp. pro Schuss. Erstmals wurden über 150'000 Schuss auf der Anlage verschossen.
 Wettkämpfe: EWS (SGH), EFS (SGH), Schorütisch. (SVM), Winterschiessen (MSV).
 12. März: **16. DV** in der Schützenstube. Genehmigung Berichte, Jahresrechnung 1989 und Budget 1990. **Die Umrüstung auf TG 2000 konnte mit Fr. 89'732.-** abgeschlossen werden, sodass für die **RSA Restkosten von Fr. 22'382.-** blieben.
- 1991 922 OP-Schützen, 130'495 Schuss. Beiträge: 3.50 pro OP, 12 Rp. pro Schuss.
 Wettkämpfe: Uerkentaler (SVS), Bez.Verband Zofingen (SGÜ), Suhrentalercup (MSV), Schorütischschiessen (SVS),.
 Die Gemeinden verzichten zu Gunsten der Schützen auf den Sport-Toto-Beitrag von Fr. 7'178.--.
 13. März: **17. DV** in der Schützenstube. Genehmigung Berichte, Jahresrechnung 1990 und Budget 1991.
 Die Schützengesellschaft Kölliken und die Waffengesellschaft Kölliken fusionieren zum neuen Schützenverein Schorüti Kölliken.
- 1992 977 OP-Schützen, 139'608 Schuss. Beiträge: 3.50 pro OP, 12 Rp. pro Schuss.
 Wettkämpfe: Uerkentaler (SGH), Suhrentaler (MSV), EFS (SVM), JS-Wettschiessen (SGÜ), Schorütischschiessen (SVM), Winterschiessen (MSV).
 11. März: **18. DV** in der Schützenstube. Genehmigung Berichte, Jahresrechnung 1991 und Budget 1992.
 19. März: **Abnahme der Schiessanlage 25 m.** (Kosten Scheibenblocks Fr. 26'000.-, Schallisolation Fr. 21'000.-, 400 Frondienststunden).
 Die SG Holziken und die PS Kölliken erhalten in einer Kampfwahl den Zuschlag für das 12. Bezirksschützenfest Zofingen 1993.
 Dezember: Winterschiessen des MSV mit 1'710 Schützen.

- 1993 955 OP Schützen, 168'663 Schuss. Erhöhte Beiträge: **5.00** pro OP, **13 Rp.** pro Schuss.
Wettkämpfe: EWS (SVS), EFS (SGH + MSV), 12. Zofinger Bezirksschützenfest (SGH + PSK), Schorütischiessen (SVS), Jubiläumsschiessen 125 Jahre SV Muhen.
22. März: **19. DV** in der Schützenstube. Genehmigung Berichte, Jahresrechnung 1992 und Budget 1993. Verzicht auf eine Beteiligung am Aarg. Kantonalsschützenfest im Raume Aarau.
Schusszahl-Rekord mit **168'663 Patronen**.
22. Mai: Manifestation der Schützen (30'000) auf dem Bundesplatz in Bern.
Juni: Grosse Teilnehmerzahlen am EFS, SG Holziken mit 111 Teilnehmern gehört zu den 9 Vereinen im Kanton mit 100%-Teilnahme der OP-Schützen.
Juni: Das 12. Bezirksverbandsschiessen Zofingen weist die höchste Teilnehmerzahl auf die Kurzdistanz im Kanton mit 671 Pistolenschützen auf. Dazu kamen 1'345 Gewehrschützen. Gabensatz von über Fr. 30'000.-.
Juni: Auflösung des Kassenbuches der Vereinigten Schiessvereine Kölliken. Die Restschulden von Fr. 64.25 werden durch den MSV Kölliken und den SV Schorüti Kölliken beglichen.
21. August: Jubiläumsfeier 100 Jahre SG Holziken und 50 Jahre Bezirksschützenverband Zofingen in Holziken.
November: Jubiläumsschiessen des SV Muhen mit 1'711 Teilnehmern, der grössten Zahl im Kanton und auch das Schorütischiessen war mit 1'549 Wettkämpfern sehr gut besucht.
- 1994 875 OP-Schützen, 120'613 Schuss. Beiträge: 5.00 pro OP, 13 Rp. pro Schuss.
Wettkämpfe: JS-Wettschiessen (SVS), Schorütischiessen (SVM), Suhrentaler-Cup (MSV), Winterschiessen (MSV).
21. März: **20. DV** in der Schützenstube. Genehmigung Berichte, Jahresrechnung 1993 und Budget 1994. Hugo Willmann (MSV) amtiert als Interimspräsident, da kein Vorsitzender nach dem Rücktritt von Fritz Kyburz (SGH) gefunden werden konnte.
- 1995 753 OP-Schützen, 108'457 Schuss. Beiträge: 5.00 pro OP, 13 Rp. pro Schuss.
Wettkämpfe: EWS (SGH), Uerkentaler (SGÜ), Suhrentaler (SVM), EFS (SVS), Schorütischiessen (SVS).
20. März: **21. DV** in der Schützenstube. Genehmigung Berichte, Jahresrechnung 1994 und Budget 1995. Daniel Hürzeler (SGÜ) neuer Präsident.
Juni: Man will sich mit Zofingen für das nächste Kantonalsschützenfest bewerben.
- 1996 716 OP-Schützen, 108'117 Schuss. Beiträge: 5.00 pro OP, 13 Rp. pro Schuss.
Wettkämpfe: EFS (SVM + SGH), JS-Wettschiessen (SVM), Schorütischiessen (SVM), Winterschiessen (MSV). 20. Wädlschiessen.
18. März: **22. DV** in der Schützenstube. Genehmigung Berichte, Jahresrechnung 1995 und Budget 1996.

- 1997 739 OP-Schützen, 99'994 Schuss. Beiträge: **7.00** pro OP, **15 Rp.** pro Schuss.
 Wettkämpfe: EWS (SGÜ), EFS (MSV), Uerkentaler (SVS), Bez.Verband Zofingen (SGH), Schorütischiesen (SVS).
 17. März: **23. DV** in der Schützenstube. Genehmigung Berichte, Jahresrechnung 1996 und Budget 1997.
- 1998 699 OP-Schützen, 107'747 Schuss. Beiträge: 7.00 pro OP, 15 Rp. pro Schuss.
 Wettkämpfe: EWS (MSV), Uerken- Suhrentaler (SGH), Schorüti (SVM), Winterschiessen (MSV).
 16. März: **24. DV** in der Schützenstube. Genehmigung Berichte, Jahresrechnung 1997 und Budget 1998. Urs Romang (SGÜ) löst Daniel Hürzeler (SGÜ) als neuer Präsident ab.
- 1999 712 OP-Schützen, 93'936 Schuss. Beiträge: 7.00 pro OP, 15 Rp. pro Schuss.
 Wettkämpfe: Bez.Verband Zofingen (SVS), EFS (SGÜ), Schorütischiesen (SVS), Uerkentalercup.
 15. März: **25. DV** in der Schützenstube. Genehmigung Berichte, Jahresrechnung 1998 und Budget 1999. Die Mehrkosten für die eingebaute Lüftung in der Schützenstube werden genehmigt.
 Januar: Reklamation von Nachbar Müller wegen höherem Schiesslärm nach dem Bau der Schallschutzwände entlang der Autobahn.
 23. Februar: Anfrage von Schöffland über einen Einkauf in die RSA.
 29. März und 18. Mai: Besprechung mit Schöffland.
 25. November: Schöffland verzichtet auf einen Einkauf.
 Dezember: Erstmalige Besprechung über einen neuen Gemeindevertrages mit GR Kölliken. Viele offene Punkte.
- 2000 698 OP-Schützen, 105'727 Schuss. . Beiträge: 7.00 pro OP, 15 Rp. pro Schuss.
 Wettkämpfe: EFS (SVS + SVM), Schorütischiesen (SVM), Winterschiessen (MSV)
 Januar: Baudepartement erhebt bei der Gemeinde Kölliken Daten für eine allfällige Sanierung der RSA.
 14. März: **26. DV** in der Schützenstube. Genehmigung Berichte, Jahresrechnung 1999 und Budget 2000. Beschluss zur Umrüstung der elektronischen Anlage. Neues Produkt **Sius-Ascor SA 9002**. Gesamtkosten Fr. 247'200.-. Nach Abzug eines Sport-Toto-Beitrages sollen die Restkosten je zur Hälfte auf die Gemeinden und die RSA aufgeteilt werden. Für unseren Anteil von Fr. 111'900.- muss ein Darlehen in der Höhe von Fr. 51'900.- aufgenommen werden, dies wird bewilligt.
 Januar: Besprechung über eine Neufassung der Verträge.
 18. Mai: Lärmmessungen. Resultat: Vorschlag einer lärmtechnischen Sanierung.
 27. Oktober: Besprechung einer Neufassung des Gemeinde-Vertrages mit einem selbstständigen Baurecht für die RSA. Einwendungen der RSA, Gemeinderat Kölliken nimmt den Entwurf zur Neubearbeitung zurück.

- 2001 687 OP-Schützen, 95'935 Schuss. Beiträge: 7.00 pro OP, 15 Rp. pro Schuss.
Wettkämpfe: Suhrentaler (SVM), EFS (MSV, SGH), Schorütischiessen (SVS).
Januar: Erneuerung der Elektronik und Umstellung auf **Sius-Ascor SA 9002 mit nur noch 16 Scheiben**.
19. Februar: Abnahme der erneuerten Anlage.
13. März: **27. DV** in der Schützenstube. Genehmigung Berichte und Jahresrechnung 2000 und Budget 2001. Genehmigung einer Umnutzung des UG für eine Luftdruckanlage, Kosten z.L. Pistolenschützen.
10. April: Lärmmessungen durch den Schiessoffizier Peter Stadler. Im Gebiet Hof wird der Grenzwert erreicht und beim Hof Müller die Alarmwerte überschritten. Mittwochschiessen werden sofort um 30 Minuten gekürzt.
5. Mai: Behördenschiessen auf die neu eingebauten Sius-Scheiben.
12. Juni: Neue Satzungen des Gemeindeverbandes werden in der GL diskutiert und kritisch bewertet. Diskussion aber auch über die ermittelten Lärmwerte.
15. August: Neue Lärmmessungen durch Büro Grolimund. Die Messwerte liegen im Bereich der Nachbarn deutlich über dem Alarmwert. Bei den weiter entfernten Liegenschaften sind dagegen keine Massnahmen erforderlich. Es soll ein Projekt für eine Lärmschutzwand erarbeitet werden.
27. August: **5. a.o. DV** in der Schützenstube. Nach Unstimmigkeiten haben Urs Romang (SGÜ) und Hansruedi Hochstrasser (SVM) per sofort demissioniert. Neu wird Karl Gloor (SVM) als Präsident und Werner Hofmann (SVS) als Aktuar gewählt.
6. November: Dr. jur. Markus Siegrist erläutert das neu gefasste Vertragswerk mit einer neuen Eigentumsregelung. Bei den vielen offenen Fragen soll der Vertrag erneut überarbeitet werden.
19. Dezember: 2. Bericht Lärmgutachten.
- 2002 614 OP-Schützen, 64'979 Schuss. Beiträge: 7.00 pro OP, 15 Rp. pro Schuss.
Keine Wettkämpfe.
12. März: **28. DV** in der Schützenstube. Genehmigung Berichte und Jahresrechnung 2001 und Budget 2002. Information über den Bericht der Lärmmessungen. Es ist unklar, wie viel noch geschossen werden darf.
29. April: GR Kölliken verfügt noch 12 SHT für das Jahr 2002.
22. Mai: Einreichung einer Beschwerde an den Regierungsrat.
24. Juni: Der Lärmschutz gibt viel zu reden. Auch mit Massnahmen sollen nur noch 24 Schiesshalbtage bewilligt werden, dies ist absolut zu wenig. Auch 30 Halbtage reichen nicht aus.
21. August: Regierungsrat lehnt die Beschwerde ab und verfügt noch 6 Schiesshalbtage. Auf das Schorüti- und Winterschiessen muss verzichtet werden. Auch für 2003 werden nur noch 6 Schiesshalbtage bewilligt.
12. September: **6. a.o. DV** in der Schützenstube. Die Kosten für die abgewiesene Beschwerde an den Regierungsrat von Fr. 1'467.- werden von der RSA übernommen. Dr. E. Kistler wird beauftragt, den Fall weiter zu ziehen. Karl Gloor und Werner Hofmann erhalten die Prozessvollmacht. Weiter genehmigt man eine Kostenzusage für die Lärmsanierung von Fr. 30'000.- wenn 36 bis 39 Schiesshalbtage bewilligt werden.
11. November: 1. Sitzung Baukommission Lärmsanierung.
29. Nov. – 18. Dez.: Auflage Baugesuch LSW.

November: Die vier beteiligten Gemeinden genehmigen den Kredit für die LSW in der Höhe von **Fr. 150'000.-**.

3. Dezember: Einsprache von Nachbar Müller gegen den Bau der LSW.

3. Dezember: Aussprache mit Regierungsrat Beyeler zu den Problemen des Lärmschutzes bei einer Regionalanlage. Die teilnehmenden Schützen hatten anschliessend „ein gutes Gefühl“.

2003 524 OP-Schützen, 55'734 Schuss. Beiträge: 7.00 pro OP, 15 Rp. pro Schuss.

Wettkämpfe: Schorütischiessen (SVS), Wädlichschiessen fand in Asp statt.

20. Januar: GR Kölliken weist Einsprache Müller ab und erteilt Bewilligung für 24 SHT. Da angenommen wird, dass die nicht regelmässigen Schiessen nicht zählen, wird keine Einsprache seitens der RSA erhoben.

19. Februar: Besprechung in Aarau mit dem Chef der Abteilung Umwelt und dem Chef Lärm, Claude Furginé. Die Anliegen der RSA werden dargelegt. Ergebnis, die RSA soll ein Wiedererwägungsgesuch für mehr SHT einreichen.

27. Februar: Wiedererwägungsgesuch mit 35 SHT eingereicht.

11. März: **29. DV** in der Schützenstube. Genehmigung Berichte und Jahresrechnung 2002. Wegen den vielen Ungewissheiten kann das Budget 2003 noch nicht genehmigt werden. Grosser Verlust in der Kasse, da 2002 keine Wettkämpfe stattfinden konnten. Info über den Lärmschutz. Mit einer Wand werden 24 SHT für das militärische Schiessen und 5 SHT für das sportliche Schiessen in Aussicht gestellt. Die Schützen stehen vor grossen Problemen und verlangen 35 SHT oder sonst die Einstellung der Tätigkeit.

15. März: Eine Aussprache mit Nachbar Müller bringt nichts. Auch der Vorschlag über eine zusätzliche Entschädigung wird abgelehnt. Er schlägt vor, die Liegenschaft zu kaufen.

1. April: GL + Vereinspräsidenten beschliessen: Bau der LSW, 24 SHT akzeptiert bis Ende 2003, Antrag auf 35 SHT ab 2004.

22. April: Ein Käufer für die Liegenschaft Müller tritt auf und schlägt den Bau eines Dammes vom Schützenhaus bis zum Scheibenstand vor.

29. April: Sitzung mit der Abteilung Umwelt. Die Probleme im Zusammenhang mit dem Kauf und dem Bau eines Dammes werden besprochen.

10. Juni: Der Kauf des Hofes Müller ist geplatzt. Beschluss: Mit dem Bau der LSW muss sofort begonnen werden und die Arbeiten werden vergeben.

Juli/August: **Bau der Lärmschutzwand.**

14. November: Neue Lärmmessungen. Die Resultate sind jetzt bedeutend tiefer und entsprechen den Erwartungen. Die Bewertungen durch den Kanton und durch den Eidg. Schiessoffizier Peter Stadler weichen jedoch von einander ab.

24. Dezember: Das Baudepartement, Abteilung für Umwelt, **bewilligt 35 SHT** und einen **Munitionsverbrauch in der Grössenordnung von 70'000 Schuss**, pro Jahr im Durchschnitt von drei Jahren.

- 2004 417 OP-Schützen, 73'373 Schuss. Beiträge: 7.00 pro OP, 15 Rp. pro Schuss.
 Wettkämpfe: EFS (SVM), Bez.Verband Zofingen (SGÜ), Schorütischiessen (SVM), Winterschiessen (MSV).
 12. Januar: Der GR eröffnet den Entscheid des Kantons den Schützen.
 9. März: **30. DV** in der Schützenstube. Genehmigung Berichte und Jahresrechnung 2003 und Budget 2004.
 29. Juni: Schluss-Sitzung der Baukommission Lärmschutzwand. Die budgetierten Kosten von **Fr. 150'000.- wurden um Fr. 32'107.65** überschritten. Die Mehrkosten sind begründet, vor allem lagen die Offerten deutlich über dem Kostenvoranschlag.
 24. September: Neue Fassung des Gemeindeverbandes liegt vor.
 22. Oktober: Der SV Schorüti Kölliken und die SG Holziken fusionieren zum neuen Schützenverein Schorüti Kölliken-Holziken.
- 2005 367 OP-Schützen, 70'754 Schuss. Beiträge: 7.00 pro OP, 15 Rp. pro Schuss.
 Wettkämpfe: EWS (MSV), Uerken- Suhrentalerschiessen (SGÜ), EFS (MSV + SVS), Schorütischiessen (SVS).
 27. Januar: Der Gemeinderat Kölliken verfügt einen Kanalisationsanschluss des Schützenhauses mit einem Baubeitrag von Fr. 8'550.-
 15. März: **31. DV** im Schützenhaus. Genehmigung Berichte und Jahresrechnung 2004 und Budget 2005. Ankauf eines Zeltes als Materiallager bei Schiessanlässen beschlossen. Dem Beitrag an die Abwassersanierung in der Höhe von maximal Fr. 13'000.- wird zugestimmt. Wahl einer Arbeitsgruppe zur Erstellung eines Betriebsreglementes. Die Benützungskosten und Gebühren werden neu beschlossen.
 10. Mai: Kommission Satzungen macht Korrekturvorschläge.
 4. Juni: An einer Besprechung bei Dr. Siegrist mit Gemeindeamman Peter Rytz, sowie Fritz Kyburz (SVS) und Otto Lüthy (SVS) von der RSA werden die Satzungen bereinigt.
 9. November: Der Gemeinderat Kölliken legt einen neuen Kostenverteiler der Kanalisation mit einem Beitrag der RSA von Fr. 37'460.- vor. Neu gehen die Anschlussgebühren und die Zuleitung Pumpe – Schützenhaus voll z.L. der RSA.
 23. Dezember: Neue Fassung des Gemeindevertrages liegt vor.
- 2006 371 OP-Schützen. Beiträge: 7.00 pro OP, 15 Rp. pro Schuss.
 Wettkämpfe: Schorütischiessen (SVM), Winterschiessen (MSV), 30. Wädlichschiessen.
 14. März: **32. DV** in der Schützenstube. Genehmigung Berichte und Jahresrechnung 2005 und Budget 2006. Information über die Mehrkosten des Kanalisationsanschlusses und den Stand der neuen Regelung im Gemeindeverband. Die 35 SHT konnten gut eingehalten werden.
 28. März: In einer Besprechung schlagen die Gemeinden eine **komplette Neuausrichtung** vor. Die Anlage soll den Schützen geschenkt werden und pro OP-Schütze wird eine Entschädigung von Fr. 30.- in Aussicht gestellt. Die Präsentation wirkte sehr positiv auf die anwesenden Schützen. Nach Vorliegen der neuen Schriftstücke kamen wieder grosse Bedenken auf und es gab einige kritische Vertragsartikel.
 28. März: Die GL nimmt Stellung zu den Mehrkosten der Kanalisation und zu den Satzungen des neuen Gemeindeverbandes. Die unklaren Punkte werden schriftlich formuliert und eingereicht.

29. November: In einer Sitzung mit den Gemeinden konnten die unklaren Punkte geklärt werden. Kernpunkte: Die ganze Anlage wird den Schützen geschenkt; die Sanierung des Kugelfanges 300 m, inkl. Einbau KKF, erfolgt durch die Gemeinden. Die Sanierung der Kurzdistanzanlagen müssen dagegen durch die Schützen bezahlt werden.

2007 368 OP-Schützen. Beiträge: 7.00 pro OP, 15 Rp. pro Schuss.

Wettkämpfe: EWS (SVS), EFS (SVM + SGÜ), Bez.Verband Zofingen (MSV), Schorüttschiessen (SVS).

13. März: **33. DV** in der Schützenstube. Genehmigung Berichte und Jahresrechnung 2003 und Budget 2004.

23. März: Nach Vorliegen der Offerten erhöhen sich die Kosten für die Kanalisation z.L. der **RSA auf Fr. 48'000.-**. Gesuch um Übernahme der Mehrkosten an die beteiligten Gemeinden.

2. April: Die Gemeinderäte genehmigen den auf 48'000.- Fr. angewachsenen Kostenverteiler der Kanalisation und übernehmen die zusätzlichen Beträge.

Juli: Der GR Kölliken beauftragt das Büro Porta + Partner in Brugg mit der Ausarbeitung eines Sanierungsprojektes. Um Beiträge von Bund und Kanton (60%) zu erhalten, muss der Einbau der KKF bis 31.10.2008 erfolgen.

22. August: **7. a.o. DV** zur Neuausrichtung auf der RSA Kölliken. Mit **27 JA und ohne Gegenstimmen** werden der Gemeindevertrag und der Schenkungsvertrag genehmigt.

August: Die Gemeinderäte genehmigen die Entwürfe des Kauf-, Schenkungs- und Gemeindevertrages.

24. Oktober: Gründungsversammlung des Regionalschiessvereins Kölliken. Die Statuten und das Betriebsreglement des Regionalschiessverein Kölliken werden einstimmig genehmigt.

23. + 30. November: Die Gemeindeversammlungen von Kölliken, Muhen, Holziken und Uerkheim genehmigen ohne Diskussion den Gemeindevertrag und den Schenkungsvertrag.

Am 17. Dezember wird der Schenkungsvertrag von den Gemeinderäten und dem Vorstand des RSV Kölliken unterzeichnet.

2008 Beitrag Gemeinden: **298 OP zu Fr. 30.-**, Beiträge Vereine: Pauschale pro Verein, **Total Fr. 1'000.-, + Fr. 8.- pro OP, 18 Rp. pro Schuss.**

Wettkämpfe: Uerkentalercup (SVS), 37. Schorüttsch. (SVM), 15. Wintersch. (MSV).

11. März: **34. und letzte DV** der RSA Kölliken mit Genehmigung der Berichte und der Rechnung 2007. Das Vermögen wird auf den neuen RSV Kölliken übertragen. Information über die Sanierung der Altlasten und dem Einbau der künstlichen Kugelfanganlagen.

Nach der Auflösung wird mit einem Apéro der Schlussstrich gezogen und anschliessend die **1. DV des RSV Kölliken** abgehalten mit der Genehmigung des Budgets 2008 und des neuen Tarifreglementes.

12. März: Eintrag des Schenkungsvertrages im Grundbuchamt Zofingen.

April: Bau des **Kanalisationsanschlusses.**

Juli: **Einbau der künstlichen Kugelfanganlagen** 300 und 50/25 m. **908** Frondienststunden durch die Schützen. Kosten 300 m (**Fr. 98'893.60**) z.L. der Gemeinden. Kosten 50/25 m (**Fr. 64'003.15**) z.L. der Schützen. Restkosten nach Abzug der Beiträge vom Sport-Toto und den Sponsoren für den RSV Kölliken **Fr. 15'500.-**.

Epilog

Die vorliegende Chronik über eine Zeitspanne von 35 Jahren, oder anderthalb Generationen, zeigt den grossen Wandel in unserer Gesellschaft. Gegen die zunehmend moderneren Sportarten geriet das Schiessen mehr und mehr ins Hintertreffen. Vor allem aber bewirkten die Änderungen im Militärwesen, mit der Reduktion der Armeeangehörigen, dass die Zahl der aktiven Schützen sank. Dazu kamen die Gesetze und Verordnungen welche dem Schiesssport viele Hürden brachten. Zuerst war der Lärmschutz ein grosses Thema. Lange wollten die Schützen die Vorgaben nicht wahrhaben und mussten dann vielerorts schmerzlich die Folgen des Gesetzes erfahren. Sichtbares Zeichen bei der RSA Kölliken ist die hohe, 50 Meter lange Schallschutzwand. Trotz dieser Investition mussten die Schiesshalbtage gekürzt und der Munitionsverbrauch gesenkt werden. Kaum war dieses Thema vom Tisch, fand man im Umweltbereich neue Lücken. Ab Ende 2008 darf nicht mehr ins Erdreich geschossen werden. Die Kugelfanganlagen müssen saniert werden, sofort in gefährdeten Bereichen (Grundwasserzonen oder in der Nähe von offenen Gewässer) oder später bei Aufhebung der Schiessanlage. Um auch später Subventionen von Bund und Kanton zu erhalten, müssen künstliche Kugelfanganlagen eingebaut werden. Auf der RSA Kölliken hat man diese Vorschrift mit dem Bau der KKF im Juli 2008 erfüllt. Der Unterhalt dieser künstlichen Kugelfänge belastet die Schusskosten wieder zusätzlich und das Schiessen wird dadurch immer teurer. Man fragt sich, was kommt als nächstes auf uns Schützen zu?

Wenn man jedoch in den Büchern der Schützenvereine zurückblättert, kann man feststellen, dass vor 70 bis 100 Jahren das Schiessen eher teurer war. Vergleicht man die Schusskosten oder Einsätze bei den Wettkämpfen mit den damaligen Löhnen, stehen wir heute immer noch viel billiger da. Allerdings wurde viel weniger geübt und weniger Schützenfeste besucht.

Gross ist auch der Wandel im Bereich der Kommunikation. Wurden beim Start der RSA noch alle Dokumente mit der Schreibmaschine verfasst und teilweise mit Durchschlägen kopiert, so ist heute der Einsatz der Computer unabdingbar. Anfangs der 80er-Jahre hielten die PC's Einzug bei der Bearbeitung von Schriftstücken, Ranglisten, Tabellen und Kassenrechnungen. Heute fliegen die Unterlagen in Sekundenschnelle per Internet zu den Empfängern. Nur noch wenige Beteiligte erhalten die Einladungen und weiteren Dokumente per Post.

Gewandelt haben sich die Schiessvorschriften wie auch die Leistungssteigerungen bei den Schützen und Schützinnen. Vor 35 Jahren war man stolz auf eine Kranzauszeichnung, denn keine 50% erzielten das notwendige Resultat. Heute liegen die Kranzquoten zwischen 70 und 90%.

Gegensätze erkennt man im Bereich der Jungschützen und den schiessenden Damen. Während die Zahl der Jungen gesunken ist, gibt es immer mehr Schützinnen, welche mit guten Resultaten überzeugen. Vor 35 Jahren schoss praktisch keine Frau an einem Wettkampf, heute zieren sie oft die Tabellenspitze.

Die Geschichte beweist, dass man in einer Region zusammenarbeiten kann. Die Schiessplätze in Muhen, Holziken und Uerkheim konnten geschlossen werden. Dazu brauchte es verschiedene Anläufe, aber die Beteiligten auf der RSA Kölliken sind sich einig, die getroffene Lösung ist gut. Positiv hat sich auch der Zusammenhalt unter den Schützen ausgewirkt. Wohl gab es einige Unstimmigkeiten, aber fast immer zog man am gleichen Strick und pflegte die Kameradschaft. Gerade der Bau der KKF hat gezeigt, dass die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Vereinen möglich ist und sich positiv auswirkt.

Ich hoffe, dass der Schiesssport auch unter den zunehmenden Schwierigkeiten weiter betrieben werden kann. Nebst der Konzentration im Wettkampf und Training bietet das Zusammensein eine erholsame Abwechslung zum Alltag. So wollen wir uns weiterhin an guten Resultaten und gemütlichen Stunden erfreuen.

Fritz Kyburz

ANHANG

- A) Fotos**
- B) Mitglieder der Geschäftsleitung**
- C) Mitglieder von Kommissionen**

Lärmschutzwand Bau Juli / August 2003



Bau der künstlichen Kugelfanganlagen Juli 2008



Aufrichte 25. Juli 2008



Abnahme durch ESO Peter Stadler, 5. August 2008



50 und 300 Meter-Anlage mit den neuen KKF



3 mal 100 Frondienststunden
Kurt Kaiser, Urs Wingeier, Roger Widmer

REGIONALSCHIESSANLAGE KÖLLIKEN-MUHEN-HOLZIKEN-UERKHEIM

GESCHÄFTSLEITUNG BIS 2007 / VORSTAND RSV AB 2008

Die Zuweisung der Ressorts konnten nicht immer korrekt erfasst werden

SG Kölliken	SGK	MSV Kölliken	MSV	WG Kölliken	WGH	PS Kölliken	PS	SV Schorüti Köll.	SVS	SVS Kölliken-Holz	SVS	SV Muhen	SVM	SG Holziken	SGH	SG Uerkheim	SGÜ	SpS Kölliken	SpS
-------------	-----	--------------	-----	-------------	-----	-------------	----	-------------------	-----	-------------------	-----	----------	-----	-------------	-----	-------------	-----	--------------	-----

Ehrenmitglied des RSV Kölliken

Jahr	Präsident	Vizepräs.	Aktuar	Kassier	Elektronik	Unterhalt	Scheibenst.	Schiessbetr.	Kurzdist.	Wirtschaft	Beisitzer	Beisitzer	Beisitzer
2008	Gloor Karl	SVM Ernst Bruno	SVS Kyburz Patrick	MSV Fischer Rita	SpS Ernst Bruno	SVS Kaiser Kurt	SVS Bolliger Willi	SVM Hagenbuch Ernst	SVS Wingeier Isabel	PS Burgherr Sonja	MSV Mollet André	SVS	
2007	Gloor Karl	SVM Ernst Bruno	SVS Binz Barbara	SVS Suter Hans	SVS Ernst Bruno	SVS Kaiser Kurt	SVS Hagenbuch Ernst	SVS Bolliger Willi	SVM Wingeier Isabel	PS Burgherr Sonja	MSV Matter Ueli	SVS Mollet André	SVS Hess Peter Hürzeler Daniel
2006	Gloor Karl	SVM Ernst Bruno	SVS Binz Barbara	SVS Suter Hans	SVS Ernst Bruno	SVS Kaiser Kurt	SVS Hagenbuch Ernst	SVS Bolliger Willi	SVM Wingeier Isabel	PS Burgherr Sonja	MSV Matter Ueli	SVS Mollet André	SVS Hess Peter Hürzeler Daniel
2005	Gloor Karl	SVM Ernst Bruno	SVS Binz Barbara	SVS Suter Hans	SVS Ernst Bruno	SVS Kaiser Kurt	SVS Hagenbuch Ernst	SVS Bolliger Willi	SVM Röthlisberger Kurt	PS Burgherr Sonja	MSV Matter Ueli	SVS Gabriel Markus	SGÜ Hess Peter Mollet André
2004	Gloor Karl	SVM Ernst Bruno	SGH Binz Barbara	SVS Suter Hans	SVS Ernst Bruno	SGH Kaiser Kurt	SVS Hagenbuch Ernst	SVS Bolliger Willi	SVM Röthlisberger Kurt	PS Burgherr Sonja	MSV Matter Ueli	SVS Gabriel Markus	SGÜ Hess Peter Mollet André
2003	Gloor Karl	SVM Ernst Bruno	SGH Binz Barbara	SVS Suter Hans	SVS Ernst Bruno	SGH Kaiser Kurt	SVS Hagenbuch Ernst	SVS Bolliger Willi	SVM Röthlisberger Kurt	PS Burgherr Sonja	MSV Matter Ueli	SVS Gabriel Markus	SGÜ Mollet André
2002	Gloor Karl (ab 01)	SVM Hofmann Werner	SVS Hofmann Werner	SVS Suter Hans	SVS Ernst Bruno	SGH Kaiser Kurt	SVS Hagenbuch Ernst	SVS Bolliger Willi	SVM Röthlisberger Kurt	PS Burgherr Sonja	MSV Matter Ueli	SVS Gabriel Markus	SGÜ Mollet André
2001	Romang Urs - Juli	SGÜ Hochstrasser - Juli	SVM Hochstrasser - Juli	SVM Suter Hans	SVS Ernst Bruno	SGH Kaiser Kurt	SVS Hagenbuch Ernst	SVS Bolliger Willi	SVM Röthlisberger Kurt	PS Mollet Oskar	SGH Matter Ueli	SVS Gabriel Markus	SGÜ Burgherr Sonja
2000	Romang Urs	SGÜ Hochstrasser Hansr	SVM Hochstrasser Hansr	SVM Suter Hans	SVS Ernst Bruno	SGH Kaiser Kurt	SGÜ Hagenbuch Ernst	SVS Bolliger Willi	SVM Röthlisberger Kurt	PS Mollet Oskar	SGH Matter Ueli	SVM	
1999	Romang Urs	SGÜ Hochstrasser Hansr	SVM Hochstrasser Hansr	SVM Suter Hans	SVS Ernst Bruno	SGH Kaiser Kurt	SGÜ Hagenbuch Ernst	SVS Bolliger Willi	SVM Röthlisberger Kurt	PS Willimann Hugo	MSV Matter Ueli	SVS Mollet Oskar	SGH
1998	Romang Urs	SGÜ Hochstrasser Hansr	SVM Hochstrasser Hansr	SVM Suter Hans	SVS Ernst Bruno	SGH Kaiser Kurt	SGÜ Hagenbuch Ernst	SVS Bolliger Willi	SVM Lüscher Rudolf	PS Willimann Hugo	MSV Matter Ueli	SVS Mollet Oskar	SGH
1997	Hürzeler Daniel	SGÜ Hochstrasser Hansr	SVM Hochstrasser Hansr	SVM Suter Hans	SVS Ernst Bruno	SGH Bolliger Peter	SGÜ Hagenbuch Ernst	SVS Bolliger Willi	SVM Lüscher Rudolf	PS Willimann Hugo	MSV Matter Ueli	SVS Mollet Oskar	SGH
1996	Hürzeler Daniel	SGÜ Hochstrasser Hansr	SVM Hochstrasser Hansr	SVM Suter Hans	SVS Ernst Bruno	SGH Bolliger Peter	SGÜ Hagenbuch Ernst	SVS Bolliger Willi	SVM Lüscher Rudolf	PS Willimann Hugo	MSV Matter Ueli	SVS Mollet Oskar	SGH
1995	Hürzeler Daniel	SGÜ Hochstrasser Hansr	SVM Hochstrasser Hansr	SVM Suter Hans	SVS Ernst Bruno	SGH Bolliger Peter	SGÜ Hagenbuch Ernst	SVS Bolliger Willi	SVM Lüscher Rudolf	PS Willimann Hugo	MSV Matter Ueli	SVS Mollet Oskar	SGH
1994	Interim Willimann	MSV Lüscher Heinrich	SVM Hürzeler Hanspeter	SGÜ Suter Hans	SVS Ernst Bruno	SGH Bolliger Peter	SGÜ Hagenbuch Ernst	SVS Bolliger Willi	SVM Lüscher Rudolf	PS Willimann Hugo	MSV Matter Ueli	SVS Mollet Oskar	SGH
1993	Kyburz Fritz 2008	SGH Lüscher Heinrich	SVM Hürzeler Hanspeter	SGÜ Suter Hans	SVS Ernst Bruno	SGH Lüscher Markus	SGÜ Hagenbuch Ernst	SVS Bolliger Willi	SVM Lüscher Rudolf	PS Willimann Hugo	MSV Matter Ueli	SVM	
1992	Kyburz Fritz	SGH Lüscher Heinrich	SVM Hürzeler Hanspeter	SGÜ Suter Hans	SVS Ernst Bruno	SGH Lüscher Markus	SGÜ Bachmann Andreas	WGH Bolliger Willi	SVM Lüscher Rudolf	PS Willimann Hugo	MSV Matter Ueli	SVM	
1991	Kyburz Fritz	SGH Lüscher Heinrich	SVM Hürzeler Daniel	SGÜ Suter Hans	SGK Ernst Bruno	SGH Lüscher Markus	SGÜ Bachmann Andreas	WGH Bolliger Willi	SVM Lüscher Rudolf	PS Willimann Hugo	MSV Matter Ueli	SVM	
1990	Kyburz Fritz	SGH Lüscher Heinrich	SVM Hürzeler Daniel	SGÜ Hochuli Hans	SGK Ernst Bruno	SGH Lüscher Markus	SGÜ Bachmann Andreas	WGH Bolliger Willi	SVM Lüscher Rudolf	PS Willimann Hugo	MSV Matter Ueli	SVM	
1989	Kyburz Fritz	SGH Lüscher Heinrich	SVM Lüscher Peter	SVM Hochuli Hans	SGK Ernst Bruno	SGH Bolliger Willi	SVM Bachmann Andreas	WGH	Lüscher Rudolf	PS Willimann Hugo	MSV Hürzeler Daniel	SGÜ Bertschi Beat	SGÜ
1988	Kyburz Fritz	SGH Lüscher Heinrich	SVM Lüscher Peter	SVM Hofmann Werner	SGK Ernst Bruno	SGH Bolliger Willi	SVM Bolliger Peter	SGÜ	Lüscher Rudolf	PS Willimann Hugo	MSV Sauser Kurt	WGH Hürzeler Daniel	SGÜ
1987	Kyburz Fritz	SGH Lüscher Heinrich	SVM Lüscher Peter	SVM Hofmann Werner	SGK Ernst Bruno	SGH Bolliger Willi	SVM Bolliger Peter	SGÜ	Lüscher Rudolf	PS Willimann Hugo	MSV Sauser Kurt	WGH Hürzeler Daniel	SGÜ
1986	Kyburz Fritz	SGH Lüscher Heinrich	SVM Lüscher Peter	SVM Hofmann Werner	SGK Ernst Bruno	SGH Bolliger Willi	SVM Bolliger Peter	SGÜ	Lüscher Rudolf	PS Willimann Hugo	MSV Sauser Kurt	WGH Hürzeler Daniel	SGÜ
1985	Kyburz Fritz	SGH Lüscher Heinrich	SVM Lüscher Peter	SVM Hofmann Werner	SGK Ernst Bruno	SGH Lüscher-Bräm Hans	SVM Bolliger Peter	SGÜ	Lüscher Rudolf	PS Willimann Hugo	MSV Sauser Kurt	WGH Oppikofer Max	SGÜ
1984	Kyburz Fritz	SGH Lüscher Heinrich	SVM Lüscher Peter	SVM Hofmann Werner	SGK Ernst Bruno	SGH Lüscher-Bräm Hans	SVM Bolliger Peter	SGÜ	Lüscher Rudolf	PS Willimann Hugo	MSV Sauser Kurt	WGH Oppikofer Max	SGÜ
1983	Kyburz Fritz	SGH Lüscher Heinrich	SVM Lüscher Peter	SVM Hofmann Werner	SGK Ernst Bruno	SGH Lüscher-Bräm Hans	SVM Bolliger Peter	SGÜ Suter Jakob	MSV Lüscher Rudolf	PS	Sauser Kurt	WGH Oppikofer Max	SGÜ
1982	Kyburz Fritz	SGH Lüscher Heinrich	SVM Lüscher Peter	SVM Hofmann Werner	SGK Ernst Bruno	SGH Lüscher-Bräm Hans	SVM Bolliger Peter	SGÜ Suter Jakob	MSV Lüscher Rudolf	PS	Sauser Kurt	WGH Oppikofer Max	SGÜ
1981	Lüscher Hans	SVM Wittwer Kurt	SGK Kyburz Fritz	SGH Suter Jakob	MSV (Hofmann Werner)	SGK Lüscher Heinrich	SVM	Lüscher-Bräm Hans	SVM Lüscher Rudolf	PS	Sauser Kurt	WGH Hilfiger Ernst	SGH
1980	Lüscher Hans	SVM Wittwer Kurt	SGK Kyburz Fritz	SGH Suter Jakob	MSV (Hofmann Werner)	SGK Lüscher Heinrich	SVM	Lüscher-Bräm Hans	SVM Lüscher Rudolf	PS	Sauser Kurt	WGH Hilfiger Ernst	SGH
1979	Lüscher Hans	SVM Wittwer Kurt	SGK Kyburz Fritz	SGH Suter Jakob	MSV (Hofmann Werner)	SGK Lüscher Heinrich	SVM	Lüscher-Bräm Hans	SVM Lüscher Rudolf	PS	Sauser Kurt	WGH Hilfiger Ernst	SGH
1978	Lüscher Hans	SVM Wittwer Kurt	SGK Kyburz Fritz	SGH Suter Jakob	MSV (Hofmann Werner)	SGK Lüscher Heinrich	SVM	Lüscher-Bräm Hans	SVM Lüscher Rudolf	PS	Sauser Kurt	WGH Hilfiger Ernst	SGH
1977	Werren Fritz	SGK Lüscher Hans	SVM Lüscher Heinz	SVM Hirt Ernst	SGK (Hofmann Werner)	SGK Lüscher Heinrich	SVM	Wittwer Kurt	SGK Lüscher Rudolf	PS	Kyburz Fritz	SGH Hilfiger Ernst	SGH
1976	Werren Fritz	SGK Lüscher Hans	SVM Lüscher Heinz	SVM Hirt Ernst	SGK	Künzli Gerhard	SVM	Wittwer Kurt	SGK Lüscher Rudolf	PS	Kyburz Fritz	SGH Hilfiger Ernst	SGH
1975	Werren Fritz	SGK Lüscher Hans	SVM Lüscher Heinz	SVM Hirt Ernst	SGK	Künzli Gerhard	SVM	Wittwer Kurt	SGK Lüscher Rudolf	PS	Kyburz Fritz	SGH Baumgartener Joh.	SGH
1974	Werren Fritz	SGK Lüscher Hans	SVM Lüscher Heinz	SVM Hirt Ernst	SGK	Künzli Gerhard	SVM	Wittwer Kurt	SGK Lüscher Rudolf	PS	Kyburz Fritz	SGH Baumgartener Joh.	SGH (ab Herbst)

Kommissionen auf der RSA Kölliken

Baukommission, 1. und 2. Ausbauphase 1974/75:

Präsident Hans Lüscher-Ammann (SVM)
Kurt Wittwer (SGK)
Hans Rytz (SGK)
Ernst Maurer (Kölliken)
Kurt Rey (SVM)
Ernst Lämmli (SGH)
Ernst Hilfiker (SGH)

Arbeitsgruppe Beitritt Uerkheim 1980

Präsident Kurt Wittwer (SGK)
Aktuar Fritz Kyburz (SGH)
Gerhard Vogel, Gemeindeammann Kölliken
Kurt Rey, Gemeindeammann Muhen
Ernst Lämmli, Gemeindeammann Holziken
Willi Wacker, Gemeinderat Uerkheim
Helmut Neuschwander, Gemeinderat Uerkheim

Baukommission Erweiterung Beitritt Uerkheim 1981

Präsident Kurt Wittwer (SGK + GL, verstorben 13.9.2002)
Aktuar Fritz Kyburz (SGH + GL)
Ernst Lämmli, Gemeindeammann Holziken und Architekt
Willi Wacker, Gemeinderat Uerkheim
Werner Hofmann (SGK)
Heinrich Lüscher (SVM + GL)
Peter Bolliger (SGÜ + GL)

Baukommission Lärmschutzwand 2002/2003

Vorsitz Alfred Brunner, Gemeinderat Muhen
Aktuar Fritz Kyburz (SGH + Beauftragter der RSA)
Peter Rytz, Gemeindeammann Kölliken
Markus Gabriel, Gemeinderat Uerkheim + Mitglied GL
Armin Fasler, Gemeinderat Holziken
Karl Gloor (SVM + Präsident RSA)
Alfred Lüdi (SGH)
Werner Hofmann (SVS + Mitglied GL, verstorben 29.12.2002)
Peter Stadler, Hirschthal, Eidg. Schiessoffizier
Heinz Burgherr (MSV, ab 2003)

Arbeitsgruppe Neue Satzungen 2005 – 2007

Vorsitz Karl Gloor (SVM), Präsident RSA
GL RSA: Kurt Kaiser (SVS), Bruno Ernst (SGH), Hans Suter (SVS)
Präsidenten: Heinz Burgherr (MSV), Beat Bertschi (SGÜ), Otto Lüthy (SVS),
Bernhard Hauri (SVM), Isabelle Wingeier (PSK + GL RSA)
Berater: Fritz Kyburz (SGH) mit Aktuariat, Hans Lüscher-Ammann (SVM)

Baukommission Einbau künstlicher Kugelfanganlagen KKF 2007/2008

Vorsitz Peter Rytz, Gemeindeammann Kölliken
Aktuar Fritz Kyburz (SVS), Beauftragter der GL, Bauleiter
Hans Hunziker, Gemeinderat Muhen; abgelöst durch Andreas Urech
Elisabeth Gloor, Gemeinderat Holziken
Markus Gabriel, Gemeinderat Uerkheim
Karl Gloor (SVM), Präsident RSV; Isabelle Wingeier (RSV + PSK)
Hilfsbauleitung: Urs Wingeier (PSK), Roger Widmer (PSK), Kurt Lüscher (PSK),
Kurt Kaiser (RSV + SVS)